

Schenkrede

Sehr verehrte Hochzeitsgäste, schenkt mir ein wenig Aufmerksamkeit.
Denn ich habe für das Ehrsame Brautpaar den
schuldigsten Dank darzubringen.

Nachdem wir gegessen und getrunken haben, wollen Wir Gott den
Allmächtigen nicht vergessen, der uns wiederum diesen schönen
Hochzeitstag geschenkt hat.

Den Christus selber hat bei der Hochzeit zu Kanaan,
das erste göttliche Wunder bewirkt und Wasser in Wein verwandelt.

Sehr verehrte Hochzeitsgäste, wenn ein Hochzeitsgast seinen Namen rufen
hört dann soll er an den Brauttisch kommen.

Dort wird er Empfangen von den Brautleuten, durch die herrlichen Blicke
unserer feschen Ehrmutter, durch die freundlichen Grüße unseres Ehrvaters,
durch die lieblichen Klänge unserer Musikkapelle
und durch meine Wenigkeit.

Jeder kann Schenken was er will, nach oben hin ist es nie zuviel.

Liebe Hochzeitsgäste ich möchte noch bekanntgeben, wer für die Musik
etwas übrig hat befindet sich ein Teller dort bei der Ehrmutter.

Und wenn´s für den Hochzeitslader noch reicht,
ich habe meinen Teller hier auf meiner Seite.

So Musikanten, nun lasst´s eich hörn,
und machts da Braut a schön´s Aufbegeh´n.

Es soll gelobt und geehrt seinName.....,Beruf....., Ort.....,
als dem Hochzeiter sein viel geliebterTitel.....
am heutigen Tage als schneidiger Hochzeitsgast erschienen.
Auf Musikanten Ihm/Ihr zu Ehren, lasst eure Instrumente hören.